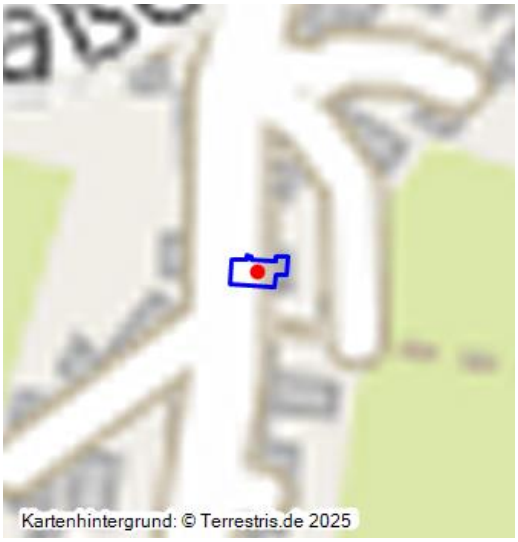
Katholische Schule Seibersbach

Töpferei Seibersbach

Schlagwörter: Schule (Institution)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Raumplanung
Gemeinde(n): Seibersbach
Kreis(e): Bad Kreuznach
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Die Geschichte der katholischen Schule

Die katholische Schule in Seibersbach hat nunmehr eine über 300 Jahre alte Tradition. Nachweislich mussten die katholischen Schüler im Jahr 1797 nach Dörrebach, weil die katholische Kirche dort ansässig war. In Seibersbach selber war dafür die evangelische Schule ortsansässig. Da der Weg gerade für die jüngeren Schüler sehr beschwerlich war, wurde für diese eine Art Winterschule in Seibersbach eingerichtet. 1803 wird für die katholische Schule in Seibersbach der Lehrer Jakob Hipp urkundlich erwähnt. Dieser unterrichtete zuerst in seinem Privathaus, dem „Rieds Haus“, später kaufte er das Gebäude neben dem Puricellischen Forsthaus und verlegte auch den Schulbetrieb dorthin.

Im Jahr 1838 wurden beide Konfessionen in der „alten“ Schule Seibersbach unterrichtet, welche nahe der katholischen Kirche Seibersbach stand. Damals musste viele Lehrer noch eine gewerbliche Nebentätigkeit ausüben, sodass es durchaus vorkommen konnte, dass der Lehrer im Klassenraum der Weberei nachging.

Der Erwerb und die Nutzung der *katholischen Schule Seibersbach*

Aufgrund der Neueinstellung eines zweiten Lehrers im Jahr 1885 wurde ein weiteres Schulhaus benötigt. Zu diesem Zweck kaufte die katholische Pfarrgemeinde 1885 ein Anwesen an der Straße nach Dörrebach für 5.400 Mark vom Zimmermann Wilhelm Loeb und nutzte die bereits bestehende Raumteilung, sodass das ehemalige Wohnhaus als Lehrerwohnung genutzt wurde und das frühere Ökonomiegebäude als Schulsaal. Die katholische Kirche hat mehrfach versucht ihr Schulgebäude gegen das der evangelischen Gemeinde einzutauschen, da das katholische Schulgebäude in unmittelbarer Nähe zur evangelischen Kirche und umgekehrt stand. Der erste Lehrer in diesem neuen Gebäude war ab dem 1. Oktober 1885 Johann Pies, der aus der Nähe von Sankt Goar stammte. Seit dem 12. April 1886 hatte die Schule 148 Schüler, sodass es sich lohnte, dreiklassig zu unterrichten. Im Jahr 1892 wurde die Schule wieder zweiklassig, da die bis dahin in der katholischen Kirche unterrichteten jüdischen (israelitischen) Kinder an die evangelische Kirche überstellt wurden.

Heutige Nutzung des Gebäude

Heute ist das Gebäude wieder ein Privathaus, in dem auch eine Töpferei betrieben wird.

(Matthias Gröber, Universität Koblenz-Landau, 2017 / freundliche Hinweise von Herrn Karl-Ludwig Klimke, 2017)

Literatur

May, Dieter (2005): Seibersbach - Meine Heimat. Zeugnisse und Geschichten aus alter Zeit. Seibersbach.

Katholische Schule Seibersbach

Schlagwörter: Schule (Institution)
Straße / Hausnummer: Dörrebacher Strasse 14
Ort: 55444 Seibersbach
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Raumplanung
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Kein
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn 1730 bis 1900
Koordinate WGS84: 49° 57 33,52 N: 7° 42 55,44 O / 49,95931°N: 7,7154°O
Koordinate UTM: 32.407.860,13 m: 5.534.897,64 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.407.898,47 m: 5.536.672,20 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Katholische Schule Seibersbach“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-265477 (Abgerufen: 4. Dezember 2025)

Copyright © **LVR**